

Neue Praxisbausteine für selbstverwaltete Jugendclubs

Die Sächsische Jugendstiftung hat gemeinsam mit der Sächsischen Landjugend ein Unterstützungsangebot für selbstverwaltete Jugendclubs entwickelt. Im Rahmen des Projekts „DES demokratisch, engagiert und selbstverwaltet“ wurde eine Bedarfsanalyse durchgeführt, auf deren Ergebnisse das Angebot reagiert. In dreistündigen Praxisbausteinen werden Themen wie Nachwuchsgewinnung, Teamwork im Club oder der Umgang mit Konflikten behandelt. Die vier Praxisbausteine können von den Jugendclubs kostenlos und in verschiedenen Formaten gebucht werden.

„Im Rahmen unserer Bedarfsanalyse wurde vor allem deutlich, dass das Thema ‚Mitmachen‘ als problematisch erfahren wird. Deshalb haben wir die Praxisbausteine ‚Gemeinsam mehr erreichen‘ und ‚next generation‘ entwickelt“, sagt Julian Koch-Duschek, Projektleiter von DES! „Mit ‚Gemeinsam mehr erreichen‘ reagieren wir auf den häufig geäußerten Frust darüber, dass die viele ehrenamtliche Arbeit meist auf zu wenigen Schultern lastet.“ Themen sind neben der Entstehung von verbindlichem und gutem Teamwork auch die Frage, wie Konflikte produktiv in der Gruppe gelöst werden können. Koch-Duschek erzählt weiter: „Viele Jugendclubs sind mittlerweile geprägt durch Überalterung. In ‚next generation‘ beschäftigen wir uns deshalb mit dem Thema Nachwuchsgewinnung und junges Engagement.“ Im Fokus steht die Frage, wie neue Mitglieder in den Jugendclub eingebunden werden können. Außerdem geht es um Techniken der Mitgliederwerbung.

Andreas Wujanz, Projektmitarbeiter von DES!: *„Wir haben festgestellt, dass Jugendclubs durchaus mit problematischem Verhalten durch Gäste zu kämpfen haben. Das fängt bei respektlosem Verhalten an und geht bis zu körperlicher Gewalt. Aus dieser Problemlage heraus entstand der Praxisbaustein ‚Stress im Club‘.“* Dieser gibt Hilfestellungen im Umgang mit solchem Verhalten, informiert über den rechtlichen Rahmen in diesen Situationen und beschäftigt sich mit Strategien zur Deeskalation. *„Häufig sind selbstverwaltete Jugendclubs super engagiert, schrecken aber davor zurück, sich aktiv dort einzubringen, wo es um ihre eigenen Interessen geht. Meist liegt das daran, dass Verwaltungsstrukturen und Entscheidungsprozesse als zu intransparent erfahren werden.“* Um selbstverwalteten Jugendclubs das Know-How in die Hand zu geben, sich politisch zu beteiligen, entstand der vierte Praxisbaustein „Politische Lobby stärken“.

Die vier Praxisbausteine sind miteinander kombinierbar, stehen aber auch für sich allein. *„Wir verstehen uns als Impulsgeber. Stellen wir aber fest, dass eine langfristige Unterstützung notwendig ist, können wir die Kontakte für eine anschließende Prozessbegleitung vermitteln, etwa durch Kolleg*innen der Sächsischen Landjugend“,* schließt Andreas Wujanz.

Detaillierte Informationen zu den Praxisbausteinen finden sich unter nimm-des.de/veranstaltungen
Hier können auch direkt Buchungsanfragen gestellt werden.

Das Projekt DES! stärkt selbstverwaltete Jugendtreffs im ländlichen Raum als Orte demokratischer Bildung und setzt sich für mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung jugendlichen Engagements ein. Es wurde von der Sächsischen Jugendstiftung in Kooperation mit der Sächsischen Landjugend ins Leben gerufen und wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Pressekontakt

Julian Koch-Duschek

Mobil: 0157 77441830

E-Mail: jduschek@saechsische-jugendstiftung.de

